

# Diepholz hat's selbst in der Hand

Zweitliga-Squascher benötigen noch einen Punkt zur Rettung / Nur Julian Söhnchen punktet in Dortmund

**DIEPHOLZ** (mbo) ■ Der 1. SC Diepholz muss nach zwei Auswärtsniederlagen in Dortmund weiter um den Klassenerhalt in der zweiten Squash-Bundesliga Nord kämpfen. Ohne die Stammspieler Luis das Neves (verletzt), Pasquale Ruzicka und Marc Witte (beide beruflich verhindert) holten die Kreisstädter nicht den erhofften einen Punkt, der zur vorzeitigen Rettung gereicht hätte.

Somit fällt die Entscheidung erst am letzten Spieltag (27. Februar) in Hamborn, wenn der Tabellensiebte auf Carolus SC Aachen und Meisterschaftsanwärter Squash Inn Team Hamborn 88 trifft. Die Diepholzer haben zwar noch zwei dicke Brocken vor der Brust, aber dennoch sagt Spielertrainer Dennis Jensen: „Wir haben es nach wie vor in der eigenen Hand und sind nicht auf Schützenhilfe angewiesen.“

**Paderborner SC II - 1. SC Diepholz 4:0:** Bei den Diepholzern rückte Routinier Oliver Engelhardt in die Startformation. Gegen den erfahrenen Frank Leidiger gestaltete er lediglich den ersten Durchgang offen, danach wurde der Druck des Paderborners einfach zu stark. Julian Söhnchen und Christian Farthing lieferten sich ein ausgeglichenes Duell. Der 28-jährige Diepholzer zeigte einmal mehr seine läuferischen Qualitäten. Im vierten Abschnitt musste er sich dann doch geschlagen geben.

Maik Aldag feierte nach langer Verletzungspause sein



Auf Julian Söhnchen war an Position drei wieder einmal Verlass: Der 28-Jährige punktete beim 1:3 des 1. SC Diepholz gegen das Squash-Team Aplerbeck/Dortmund. Foto: Borchardt

Comeback. Bei ihm machte sich aber die fehlende Spielpraxis bemerkbar. Der 31-Jährige hatte gegen den technisch starken Kolumbia-

ner Jairo Navarro nichts auszurichten. Dennis Jensen begann gegen Friedrich Scheel sehr stark und gewann den ersten Satz deutlich. Der

Knackpunkt des Spiels war der zweite Durchgang, wo der 34-Jährige einen Satzball nicht verwertete und der Paderborner den Ausgleich

schaffte. Am Ende behielt Scheel in vier umkämpften Abschnitten die Oberhand.

**ST Aplerbeck/Dortmund - 1. SC Diepholz 3:1:** Die abstiegsbedrohten Dortmund-er boten den tschechischen Nationalspieler Pavel Sladeczek auf und stärkten dadurch auch die unteren Positionen. Oliver Engelhardt führte gegen Thomas Dörnhoff bereits mit 2:0, ehe ein Bruch in sein Spiel kam. Die Folge: Der Dortmunder holte auch und entschied das Match im fünften Satz hauchdünn mit 11:9 für sich. „Das war schon ein Tiefschlag, weil wir diesen Punkt unbedingt holen mussten“, gestand Dennis Jensen.

Trotzdem kämpfte sich der 1. SC Diepholz in Person von Julian Söhnchen zurück. Er bezwang Martin Kozik in vier Sätzen und lieferte dabei eine gute Vorstellung ab. Dennis Jensen konnte an der Spitzenposition gegen den Weltranglistenspieler Pavel Sladeczek nichts ausrichten. Maik Aldag hatte das Unentschieden gegen Felix Göbel auf dem Schläger. Dabei zeigte der 31-Jährige nach seiner langen Spielpause eine tolle spielerische Leistung. „Wenn Maik den dritten Satz für sich entscheidet, dann hätte er die Sensation geschafft“, urteilte Frank Potyka, Betreuer beim 1. SC Diepholz. So aber schlug am Ende eine 1:3-Niederlage zu Buche, die die Diepholzer vor dem letzten Spieltag unter Zugzwang bringt.